


**Antrag**

Änderungsantrag zur Ds-Nr. 2023/503

Drucksache Nr.: 2023/543

Datum: 24.04.2023

Wiedervorlage	
Aktenzeichen	
Bezug-Nr.	2023/503
Fraktion	Fraktion B90/GRÜNE
	Dr. Seidel, Elke

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreistag	27.04.2023	öffentlich beschließend

**Betreff:**
**Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2023 nebst Anlagen LK PM (2023/503) - Sperrvermerk für ID 422 Seite 19 von 42 Strategieprogramm**
**Beschlussvorschlag:**

Die ID 422 erhält einen Sperrvermerk mit der Maßgabe, dass die Verwaltung die effizienteste und effektivste Methode/Energiekonzept für den Komplex TGZ/REGIOBUS/KSB für Wärme und Strom erarbeitet, eruiert, diskutiert und so umsetzt, dass eine dauerhafte Unabhängigkeit von Dritten gewährleistet wird. Der Kreistag und seine Ausschüsse sind in die Diskussion zur Entscheidungsfindung einzubeziehen.

**Begründung:**

Die Doku mit dem Namen "Ware Wald" steigt ein beim ca. 50 km südlich von Berlin gelegenen Laminatwerk von Classen Industries.

**Hier der LINK zum Film:**

[1] <https://www.ardmediathek.de/video/dokumentation-und-reportage/ware-wald/rbb-fernsehen/Y3JpZDovL3JiYi1vbmhpbmUuZGUvZG9rdS8yMDIyLTAyLTE1VDIwOjE1OjAwX2MwNTZhOTZhLWYyMmYtNGY0Zi1iY2IzLWViYTMxOGE3NWFiMjMC93YXJILXdhbGQ>

**und in der kurzen Version für die nächste Zeit erreichbar: [tinyurl.com/warewald](https://tinyurl.com/warewald).**

Es ist eines der größten Laminatwerke Europas, ein Güterzug voll Holz reicht für 18 Stunden Produktion. Die Wälder sind leergefegt, viel Holz wird gebraucht für Laminatwerke, Sägeindustrie, Zellstoffindustrie und auch chemische Industrie. Nur dass die Waldflächen dabei leider die gleichen bleiben, aber die Wälder in der Klimakrise, selbst wenn sie bestehen bleiben, deutlich weniger produzieren werden. Und deshalb sollte Holz nicht mehr so einfach verbrannt werden.

**Das Vorhaben, eine Holzhackschnitzelanlage zur modularen Beheizung am TGZ, Regiobus und KSB einzusetzen, besticht auf den ersten Blick.** Ist die Kombination Holz und PV zur Stromverbrauchssenkung und Heizung die effizienteste Variante? Sie kann es sein, wenn der Kreisstraßenbetrieb dauerhaft auf eigene Holzressourcen zurückgreifen kann. Ist das gegeben? Hat der Landkreis Waldflächen, die er nachhaltig bewirtschaften kann, um nachwachsendes Holz dauerhaft auf lange Zeit zu „verheizen“? Ermöglicht die PV-Anlage nicht eher in Kombination mit einem gut gebauten und gedämmten Funktionsgebäude den Einsatz von anderen „Heizmitteln“ und Techniken? **Wir empfehlen den vorgesehenen Rahmen bestehen zu lassen, die Umsetzungsmöglichkeiten aber zu prüfen.** Wir würden uns gerne davon überzeugen, dass das eigene Holz des Straßenbetriebes für eine Dauernutzung als Brennstoff ausreicht für die nächsten 20 Jahre.

In der gemeinsamen Ausschusssitzung am 10.11.2022 wurde in der PPT das Projekt erwähnt, eine tiefgründige Erörterung der BEDARFE UND Bezüge fand nicht statt. Es ist bisher nicht gelungen, nach Gesprächen mit Landrat, FD-Leitern zum Thema zu kommunizieren und die Machbarkeitsstudie zu studieren.

Eine Holzversorgung unter Einbeziehung der Kommunen, wie in der Antwort angedeutet, ist kontraproduktiv, da dabei wieder neue unnötige Transportwege entstehen, die bei gut gedämmten Hauskomplexen und Nutzung der Dachflächen für PV-Anlagen überflüssig werden.

Wir beantragen den Sperrvermerk unter der Maßgabe, dass die Verwaltung die effizienteste und effektivste Methode/Energiekonzept für den Komplex TGZ/REGIOBUS/KSB für Wärme und Strom erarbeitet, eruiert, diskutiert und so umsetzt, dass eine dauerhafte Unabhängigkeit von Dritten gewährleistet wird. Der Kreistag und seine Ausschüsse sind in die Diskussion zur Entscheidungsfindung einzubeziehen.

Verteiler nach Beschlussfassung: FB 1

gez.  
Dr. Elke Seidel  
Fraktionsvorsitzende